

GEMEINDEBRIEF

DER EV.-LUTH. KREUZKIRCHENGEMEINDE MARCARDSMOOR

FÜR UNSERE DÖRFER MARCARDSMOOR, UPSCHÖRT UND WIESEDERMEER

UNSER NEUES
TEAM

AUSBLICKE

VOM WERT DES
GOTTESDIENSTES



Liebe Geschwister!



Auf dem Titel unseres aktuellen Gemeindebriefes seht Ihr Alena Köster bei ihrer Taufe. Mit diesem großartigen Bild hat sie es bis in die Zeitung geschafft. Solch eine Aufnahme ist etwas ganz

Besonderes und gelingt natürlich nur, wenn man das Fotografieren in der Kirche zulässt. Das war und ist umstritten. Manche meinen, **der besondere Moment** würde durch das Fotografieren gestört. Christian Chilla hat dieses Bild so dezent aufgenommen, dass wir gar nicht bemerkt haben, dass er fotografiert. Fingerspitzengefühl, gute Technik und der Blick für das Wesentliche. Alles vereint auf diesem Bild.

In den letzten drei Jahren habe ich in der Kreuzkirche **viele besondere Momente** erlebt. Die meisten waren einfach sonntags, wenn wir mit mal mehr und mal weniger Menschen zusammen Gottesdienst gefeiert haben. Mir hat das immer Mut gemacht und ich bin gerne in unserer Kirche gewesen, vor allem auch dann, wenn Grete, Johann, Manuela, Friedel oder Anita den Gottesdienst geleitet haben. Manchmal war ich traurig, dass nur wenige Menschen den Gottesdienst genauso mögen wie ich. Die allermeisten von Euch bleiben sonntags lieber zuhause. Manche sind natürlich auch

zu alt oder zu krank um zu kommen oder beruflich verhindert. Die überwältigende Mehrheit macht sonntags aber lieber etwas anderes. Ich nicht. Und ein paar andere auch nicht. Für vielleicht 20 Menschen in unserer Gemeinde ist der Gang zur Kirche das Größte am Sonntag. Eine sehr kleine Schar. So etwa 200 kommen ab und zu. Über 1000 kommen fast nie. Oder sogar NIE.

Viele fühlen sich der Gemeinde durch andere Dinge verbunden. Musik, Kreise oder auch die Angebote im Radio oder Internet. Der normale Gottesdienst ist vom Aussterben bedroht. Das ist die Wahrheit. Wir haben uns in den letzten Jahren wirklich viel Mühe gegeben. Ohne wesentlichen Erfolg. „Das ist nun einmal so“, sagen die Einheimischen. Oder „Die Marcardsmoorer waren noch nie große Kirchgänger.“

Ich möchte mich damit ehrlich gesagt nicht abfinden. Und ich habe wirklich versucht, Euch für diese ganz besondere Form von Gemeinschaft zu gewinnen. Andere Dinge sind Euch wichtiger. Das verstehen wir als Verantwortliche natürlich. Bei besonderen Anlässen kommen ja auch sehr viele. Taufen, Trauungen, aber auch Trauerfeiern. Frühstücksgottesdienste, Musicals, Weihachten, Drachenbootrennen. Das ist natürlich auch alles „echte“ Kirche.

Um „echte“ Kirche zu bleiben, müssen wir uns alle gemeinsam etwas mehr einbringen. Ein halber Pastor ist zu wenig, um eine Gemeinde zu bauen und zu erhalten. In diesem Gemeindebrief stellen wir vor, wie es weitergeht und wer dafür die Verantwortung trägt. IHR trägt aber auch Verantwortung. Gemeinde ist kein Verein, aus dem man nach Belieben ein- und austritt. Gemeinde ist die durch Gott gestiftete Gemeinschaft von Geschwistern, die füreinander da sein wollen und Gott in ihrer Mitte wissen.

Aus den beiden großen Kirchen sind 2019 eine halbe Million Menschen ausgetreten. In unserer Gemeinde hatten wir 2019 nur zwei Austritte. Das spricht für uns alle!

„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

Das ist der Monatsspruch für den Oktober aus dem Propheten Jeremia. Suchen wir das Beste für die Dörfer und unsere Gemeinde. Das ist eine klare Ansage. Ab dem 01. Oktober gehöre ich zum Kreis der Ehrenamtlichen in der Kirchengemeinde Marcardsmoor. UND DU?

Herzliche Grüße, Euer

Martin Kaminski



DANKE!

H.Dannemann Fensterbau GmbH
für die Finanzierung der Druckkosten unseres Gemeindebriefs.



Schnell * sauber * preiswert

Dannemann

26446 Wiesedermeer
Hauptstraße 28 - Tel. 0 49 48/6 15 - Fax 12 24

*Haustüren
aus Kunststoff*

Teamwork in unserer Kirchengemeinde

Der Kirchenvorstand erklärt, wie es ab dem 01. Oktober weitergeht

Zum 01. Oktober wechselt Pastor Martin Kaminski von der Gemeinde Marcardsmoor nach Aurich-Oldendorf. Der Kirchenvorstand hat sich mit seinem Pastor viele Gedanken zum zukünftigen Gemeindeleben gemacht:

"Wir brauchen keine Weltuntergangsstimmung, sondern Aufbruchstimmung", rief Martin Kaminski unlängst der Gemeinde Marcardsmoor nach dem Gottesdienst zu. Es soll nicht wieder einschlafen, was wir gemeinsam aufgebaut haben, sondern guten Mutes weitergehen", ergänzte der Pastor.

Nun hat der Kirchenvorstand folgenden Plan für die Zeit nach dem 01. Oktober vorgelegt und gibt bekannt:

Es wird versucht, die Pfarrstelle sobald wie möglich wieder zu besetzen. Hierzu wird sie bald ausgeschrieben. Da es aufgrund der Personalnot vermutlich zunächst wenige oder keine Bewerbungen geben wird, müssen wir die Gemeindegarbeit gut organisieren und auf viele Schultern verteilen. Es wird so Neues entstehen und das Bewährte fortgeführt werden können.

Die pastorale Vakanz-Vertretung übernimmt als leitende Seelsorgerin Pastorin Imke Scheibling aus Ostgroßefehn. Sie wird einmal im Monat den Gottesdienst in Marcardsmoor leiten, den Kirchenvorstand begleiten und ist erste Ansprechpartnerin für die Amtshandlungen (Taufe, Trauung, Beerdigung). Pastor Martin Kaminski wird ebenfalls einmal im Monat den Gottesdienst leiten, und zwar immer am ersten Sonntag. Dieser Gottesdienst wird in bewährter Form aus Marcardsmoor im Radio übertragen. Weiterhin kümmert er sich um die Internetseite der Gemeinde, den Gemeindebrief, den Predigtplan und die digitalen Angebote. Diakonin Anja Kostka bekommt eine Stundenerhöhung auf eine Viertelstelle und wird ab 01. Oktober die Konfirmanden- und Seniorenarbeit leiten. Sie besucht die Jubilare zum Geburtstag und baut einen Besuchsdienst auf. Tatjana Schrage wird weiter Angebote für Kinder leiten. Auch alle ande-

ren Gruppen und Chöre finden natürlich weiter in der gewohnten Form statt.

Neu eingerichtet wird für die Zeit der Vakanz die Stelle eines/einer Gemeindeglieder/in. Mit 6 bis 8 Stunden in der Woche organisiert diese neu zu gewinnende Person das Gemeindeleben, koordiniert Angebote, führt einen Kalender und ist erste/r Ansprechpartner/in für alle Gemeindeglieder. Die Ausschreibung dieser Stelle erfolgt im Internet, in den Sozialen Medien und im Gemeindebrief.

Die Leitung der Gemeinde obliegt wie immer dem Kirchenvorstand.

"Wir alle müssen uns fragen, wie wir das Gemeindeleben fördern können. Ich werde meinen Teil von Aurich-Oldendorf aus dazu beitragen. Aber alle anderen sind auch gefragt", sagt Martin Kaminski. "Die Zeiten, in denen ein vollbeschäftigter Pastor im Dorf tätig ist, sind vorbei." Marcardsmoor hat nur noch Anspruch auf eine halbe Pfarrstelle. Umso wichtiger ist es, dass sich viele für die Gemeinde einsetzen. Der Gottesdienstplan bis zum ersten Advent steht bereits. Ist das nicht toll?"



Und warum nun Aurich-Oldendorf, Martin?

Pastor Kaminski erzählt, wie es zum Wechsel kam:

In der Zeitung war zu lesen: „Auf die Dauer kann ich nicht beide Gemeinden begleiten und ich musste eine Entscheidung treffen: Der geteilte Dienst in Marcardsmoor und Wiesmoor oder der ungeteilte Dienst in Aurich-Oldendorf, wo ich seit 2016 mit meiner Familie wohne. Ich fühle mich in beiden Gemeinden wohl und bin sicher, dass alle verstehen werden, dass ich mich für den ungeteilten Dienst entschieden habe. Natürlich bedauere ich, dass nicht beides geht, zumal ich die Menschen in Marcardsmoor, Upschört und Wiesedermeer sehr gern habe!“

So habe ich es gesagt. Und in der Tat habe ich von wirklich vielen Menschen sehr viel Verständnis für unsere Entscheidung bekommen. Als Pastor möchte ich unter den Menschen wohnen, für die ich da bin. Aus diesem Grund haben wir im Sommer 2019 einen Großteil unserer Tiere eingepackt und sind nach Marcardsmoor ins Pfarrhaus gezogen. Unseren geliebten Hof wollten wir von dort aus in Schuss halten und natürlich auch möglichst viel Zeit in ihm verbringen. Natürlich hätte uns klar sein können, dass dies schwierig wird. Und tatsächlich habe wir auch bald gemerkt, dass es nun noch mehr Fahrerei ist, als vorher. Die Gemeinde hat sich an unseren Tieren erfreut. Das war schön. Für unsere Tiere ist es aber viel besser auf dem Hof in Aurich-Oldendorf, vor allem in der trüben Jahreszeit. Im Pfarrhaus haben wir uns aus vielen Gründen nicht heimisch fühlen können und nachdem dann auch noch die Vakanzvertretung in Aurich-Oldendorf anstand, machte das Wohnen im Pfarrhaus endgültig keinen Sinn mehr.

Es ist ein schönes Pfarrhaus. Das Hin- und Herziehen war für uns ein ziemlicher Aufwand. Nun sind wir froh, wieder in Aurich-Oldendorf zu sein, in dem Hof, in den wir viel Herzblut gesteckt haben. Das Pfarrhaus ist sehr gut vermietet. Unten wohnt unsere Anneliese und oben eine junge Tierärztin namens Theresa. So verdient das Pfarrhaus nun sogar Geld, denn beide zahlen natürlich die ortsübliche Miete.

In der Gemeinde Marcardsmoor habe ich mich zu jeder Zeit sehr wohl gefühlt und darum freue ich mich darauf, mich auch weiterhin in Marcardsmoor einzubringen.

Marcardsmoor steht aufgrund der Gemeindegröße nur eine halbe Pfarrstelle zu. Daher musste schon Pastor Rieken mit 25% seines Dienstes in der Friedensgemeinde Wiesmoor mithelfen. Diese hat zwar auch nur eine Kirche, aber dafür

etwa 4.200 Gemeindemitglieder. Marcardsmoor hat nur knapp 1.300. Mit dem Weggang von Pastor Rieken wurde die Stelle in Marcardsmoor auf 50% reduziert. Die andere Hälfte ist in Wiesmoor angesiedelt. Diese Konstellation hat mir nicht immer gefallen. Das ist kein Geheimnis. Der Wiesmoorer Kirchenvorstand ist sehr engagiert und wir haben auch dort gut zusammengearbeitet. Es sind aber dennoch zwei eigenständige Welten und der Tanz auf zwei Hochzeiten macht nicht immer Freude. Natürlich kann man die beiden halben Stellen bewältigen. Daher sind wir auch zuversichtlich, dass sich irgendwann wieder jemand für diesen Dienst interessiert.

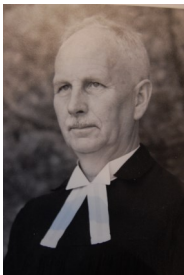
Für mich galt es aber nun eine Entscheidung zu treffen. Die Idee, nach Aurich-Oldendorf zu gehen, war natürlich nicht neu. Auch diese Pfarrstelle war ja lange vakant und es gab schon vor Sommer 2017 Gespräche darüber. Die Perspektive eine ganze Stelle an meinem Wohnort versehen zu können, war für mich und meine Familie schließlich der einzige Grund, warum ich nun in Marcardsmoor in die „zweite Reihe“ trete. Die erste Reihe war (und ist) ein schöner Ort. Was für ein Wortspiel ob unserer Straßennamen! Ich bin zuversichtlich, dass die Gemeinde Marcardsmoor lebt und wächst. Es wird von uns allen abhängen, ob sie so charmant wird, dass sich die Pastorinnen und Pastoren bald darum kloppen, in Marcardsmoor anfangen zu können.

Pastoren kommen, Pastoren gehen. Mit Imke Scheibling führt nun erstmals eine Pastorin das Siegel unserer Kirchengemeinde. Sie ist natürlich in erster Linie in Ostgroßefehn und bei uns „nur“

Vakanzverwalterin. Machen wir das Beste daraus. **Nütscha nix!**

Exemplarisch drei Pastorenexemplare:

Janssen, Kaminski, Hedemann ...



Herbst?

Ja, tatsächlich—unser Gemeindebrief reicht bis tief in den Herbst hinein. Der letzte in dieser Ausgabe angekündigte Gottesdienst ist am ersten Advent—das ist in diesem Jahr der 29. November.

Vieles wird auch in diesem Herbst anders werden, als wir es gewohnt sind. Wir wissen zum Beispiel nicht, ob es eine Senioren-Adventsfeier geben kann und wann sich der Frauenkreis endlich wieder treffen wird.

Ein paar Termine gibt es aber doch zu bedenken:

Am 13. September feiern wir um 10.00 Uhr unseren Gottesdienst in Upschört am neuen Mehrzweckhaus!



Der Posaunenchor wird dabei sein, wenn wir offiziell das neue Haus einweihen wollen. Viel Eigeninitiative haben die Upschörter gezeigt, allen voran der Boßelverein KBV Freya mit seinem tollen Vorstand. Unsere Kirchengemeinde hat für das Haus Tische und Stühle gekauft. Eine tolle Sache, die das Dorfleben weiter fördert. Natürlich findet die Veranstaltung unter Wahrung der aktuell geltenden Abstands- und Hygieneregeln statt.

Am 20. September feiern wir die Konfirmation.

Eigentlich war sie für den Mai geplant. Nun überlegen wir, wie wir es für die Jugendlichen so schön wie möglich gestalten können, denn zur Zeit ist an einen großen Festgottesdienst in der Kirche wegen der Abstandsregeln nicht zu denken. Daher wird die Konfirmation vermutlich auf dem Dorfplatz stattfinden. Nur so können die Familien auch in angemessener Zahl teilnehmen. Die detaillierten Planungen können wir erst Anfang September starten, da sich leider bei den geltenden Regeln fast wöchentlich etwas ändert.

Unser **Erntedankfest, aber auch der Volkstrauertag und der Ewigkeitssonntag** können daher vielleicht auch nicht wie gewohnt stattfinden.

Für den **Volkstrauertag am 15. November** planen wir im Moment die Beteiligung unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden um Diakonin Anja Kostka (Bild rechts).

Sie wird sich diesem schwierigen Thema des Gedenkens an diese dunkle Zeit im Konfirmandenunterricht widmen und den Gottesdienst dann gemeinsam mit unserer Jugend und Lektorin Grete Reiners gestalten.



Am **Buß- und Betttag (18. November)** feiern wir in der Kreuzkirche keinen Gottesdienst. Die ganze Gemeinde ist aber ganz herzlich in die Petrikerkirche Aurich-Oldendorf eingeladen. Dort findet um 19 Uhr ein Gottesdienst statt.

Am **Totensonntag (22. November)**, den wir auch **Ewigkeitssonntag** nennen können, feiern wir unseren Gottesdienst ausnahmsweise **nachmittags um 15.00 Uhr**. Pastor Kaminski, der ja die Trauerfamilien des letzten Jahres begleitet hat, möchte diesen Gottesdienst leiten, muss aber vormittags in Aurich-Oldendorf sein. **Im Anschluss** machen wir die **Rosenandacht auf dem Friedhof.**

Ausschreibung einer 450,- Euro—Stelle

Unsere Kirchengemeinde sucht ab dem 15.09.2020 zunächst befristet auf ein Jahr eine/n

Gemeindehelfer/in (m/w/d)

Gesucht wird ein Mensch, der in unserer Gemeinde lebt, sie mag, gut mit Sprache in Wort und Schrift umgehen kann und vor allem Lust hat, in 6 bis 8 Stunden in der Woche das Gemeindeleben zu organisieren:



Zum Ewigkeitssonntag

Einmal wird durch die Wolken
ein Lichtstrahl brechen
und was erstarrt war
zum Tauen bringen.

Einmal wird durch den Staub
ein Stängel drängen
und eine Knospe sich schieben
in Richtung Himmel.

Einmal wird hinter den Tränen
ein Lächeln warten
und der Schmerz klingt ab
und wird still.

Einmal wird hinter dem Tod
das Leben summen
und dich auffordern:
Komm, stimm ein in mein Lied!

Aus: TINA WILLMS,
Zwischen Abschied und Anfang,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2020

Post- und Rechnungsbearbeitung, Begleitung der Sitzungen des Kirchenvorstands mit Protokollführung, Mitarbeit am Gemeindebrief, Führen eines Gemeindekalenders, Koordination der Angebote und Vernetzung der Mitarbeitenden.

Kurzbewerbungen bitte bis zum 31.08.2020 an kg.marcardsmoor@evlka.de.

Weitere Infos bei Pastor Martin Kaminski

Landverkauf

Im letzten Gemeindebrief war auf der Rückseite eine kurze Notiz zum Stand des geplanten Landverkaufs zu lesen. Hierzu haben sich natürlich Fragen ergeben, die wir gerne auch hier beantworten:

Das Bauprojekt hinter dem Gemeindehaus ist nicht an der Stadt Wiesmoor oder dem Landkreis gescheitert. Dort konnten wir bisher gar keine Anträge stellen, da die Richtlinien der Kirche, was solche Projekte betrifft, recht komplex sind. Wir sind zwar als Gemeinde eine eigenständige Körperschaft des öffentlichen Rechts, dennoch haben wir innerhalb der großen Körperschaft Kirche natürlich Regeln zu beachten. Ein solches Projekt muss von der aufsichtführenden Landeskirche genehmigt werden. Dies geschieht auch, wenn alle Auflagen erfüllt sind. Als kleine Gemeinde sehen wir uns derzeit aber dazu nicht in der Lage, denn all diese konzeptionelle Arbeit müsste ehrenamtlich erbracht oder teuer eingekauft werden.

Die Verträge wurden im Mai unterzeichnet. Geld geflossen war bei Redaktionsschluss noch nicht. So etwas dauert seine Zeit.

Die gut 930.000,- € gehören der Kirchengemeinde Marcardsmoor und daran kann und wird sich auch nichts ändern. Unsere Aufgabe wird sein, das Geld binnen der nächsten zwei Jahre werterhaltend anzulegen. Es könnte sein, dass wir das Projekt der Seniorenwohnungen also doch noch umsetzen, vielleicht aber an einem anderen Ort, an welchem die baulichen Bedingungen besser sind. Angedacht war auch der Erwerb einer bestehenden Immobilie und dann ein entsprechender Umbau. Bis wir soweit sind, wird das Geld in einem kirchlichen Fond für unsere Gemeinde angelegt. Dort bekommen wir (und das ist fast ein Wunder) über 3% Zinsen im Jahr, welche wir für die Gemeindegarbeit verwenden können.

Der Kirchenvorstand wacht über das Vermögen der Kirchengemeinde. Niemand braucht sich also Sorgen zu machen. Wichtig ist aber, dass dieses Vermögen den Menschen vor Ort dient. Und wie dies am besten aussehen kann, muss in Ruhe bedacht werden.

Vorschläge und Ideen nimmt der Kirchenvorstand natürlich gerne entgegen. Am besten schriftlich an **kg.marcardsmoor@evlka.de**. So können wir das Ganze am besten in unseren Sitzungen beraten.

Kindersamstage

Lange konnten auch unsere Kindersamstage nicht stattfinden. Am letzten Septembersamstag, also dem **26.09. soll es aber nun wieder los gehen.** All Kinder zwischen 6 und 11 Jahren bekommen dazu eine Einladung zugeschickt. Bitte meldet Euch dann an, denn die Zahl der Plätze ist begrenzt. Wie vor der Pandemie wollen wir uns von 11 bis 15 Uhr treffen. Tatjana Schrage freut sich auf das Wiedersehen! **Am 31. Oktober und am 28. November sind auch Kindersamstage geplant.**



Das waren noch Zeiten, als man dicht an dicht auf unserem Kirchplatz stehen konnte. Aber auch in dieser Hinsicht gilt:

NÜTSCHA NIX!



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Kinderseite

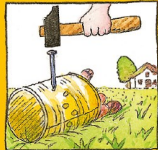
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Geschichte von Martin und dem Mantel

Martin hat vor über 1600 Jahren in Italien gelebt. Mit 15 Jahren musste Martin in die römische Armee eintreten und wurde bald Offizier. Einmal, mitten im Winter, reitet Martin mit ein paar anderen Soldaten in die Stadt zurück. Am Stadttor sieht er eine dunkle Gestalt auf dem Boden sitzen und bleibt stehen. Der Mann hat nur zerrissene Kleider an und friert. „Kommst du endlich? Was geht dich der Bettler an?“



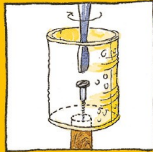
rufen seine Kameraden. Aber Martin hat Mitleid mit ihm. Aber was kann er tun? Sein Mantel gehört zur Hälfte der römischen Armee – er kann ihn nicht einfach hergeben. Da nimmt Martin sein Schwert und teilt seinen Mantel in zwei Teile. Den einen gibt er dem Bettler. Mit der anderen Hälfte um sich geschlungen reitet Martin in die Stadt hinein. Nachts, als er in seiner Herberge schläft, träumt Martin von Jesus: „Danke!“, sagt Jesus zu ihm.



Martinslaterne

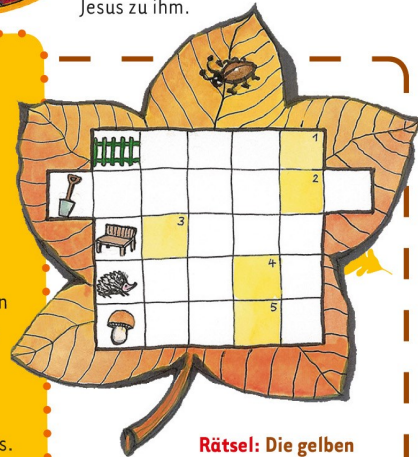
Du brauchst:

leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht.



So geht's:

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Rätsel: Die gelben Felder verraten dir, was im Herbst oft vorkommt.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösung: Nebel



„Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag ...“ wollen wir im Gemeindebrief niemandem wünschen, der das nicht möchte. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn es Ihnen NICHT recht ist, dass wir Ihren Geburtstag (ab 70) hier veröffentlichen. **Diakonin Anja Kostka besucht in der Regel die Jubilare zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag.** Auch hier reicht ein kurzes Zeichen, wenn Sie das nicht möchten. **Bis mindestens Ende September werden wir leider auch weiterhin keine Besuche machen können!**

03.09.1933	Katharine Foorden	Marcardsmoor	87	Jahre
03.09.1941	Else Hültz	Wiesedermeer	79	Jahre
05.09.1944	Hinriette Jauken	Marcardsmoor	76	Jahre
10.09.1947	Otto Wattjes	Marcardsmoor	73	Jahre
11.09.1942	Herta Dannemann	Wiesedermeer	78	Jahre
13.09.1931	Gerda Krull	Wiesedermeer	89	Jahre
17.09.1936	Elfriede Harms	Wiesmoor	84	Jahre
17.09.1939	Henriette Feldmann	Marcardsmoor	81	Jahre
19.09.1930	Antje Martens	Marcardsmoor	90	Jahre
19.09.1941	Annchen Focken	Marcardsmoor	79	Jahre
21.09.1937	Gerhard Kleihauer	Wiesedermeer	83	Jahre
22.09.1939	Jürgen Neuenfeld	Wiesedermeer	81	Jahre
23.09.1950	Grete Jeske	Wiesedermeer	70	Jahre
26.09.1946	Gerhard Vollmer	Marcardsmoor	74	Jahre
29.09.1928	Anny Wessels	Marcardsmoor	92	Jahre
29.09.1947	Gertrud Focken	Marcardsmoor	73	Jahre
30.09.1949	Werner Janßen	Upschört	71	Jahre
30.09.1933	Marianne Groß	Marcardsmoor	87	Jahre
01.10.1931	Nantke Thaden	Wiesedermeer	89	Jahre
01.10.1942	Helga Brunen	Upschört	78	Jahre
01.10.1950	Fockea Wiese	Wiesedermeer	70	Jahre
08.10.1947	Ingrid Grohn	Marcardsmoor	73	Jahre
08.10.1948	Hermann Keiser	Marcardsmoor	72	Jahre
13.10.1934	Marieanne Berends	Upschört	86	Jahre
13.10.1948	Monika Schäfer	Marcardsmoor	72	Jahre
13.10.1950	Ursula Cramer	Marcardsmoor	70	Jahre
14.10.1941	Gerda Hinrichs	Wilhelmsfehn	79	Jahre
14.10.1947	Albert Hüls	Marcardsmoor	73	Jahre

15.10.1936	Magdalene Saathoff	Upschört	84	Jahre
16.10.1949	Frerich Onken	Marcardsmoor	71	Jahre
18.10.1943	Elsche Martens	Marcardsmoor	77	Jahre
18.10.1945	Carmen Cirksena	Marcardsmoor	75	Jahre
18.10.1948	Rolf Muhle	Marcardsmoor	72	Jahre
21.10.1942	Käte Becker	Marcardsmoor	78	Jahre
25.10.1941	Gertrud von Heimburg	Wiesedermeer	79	Jahre
26.10.1947	Gertrud Krull	Marcardsmoor	73	Jahre
27.10.1948	Elisabeth Hammelehle	Marcardsmoor	72	Jahre
27.10.1949	Johanne Zimmermann	Wiesedermeer	71	Jahre
03.11.1942	Wilma Fleßner	Marcardsmoor	78	Jahre
04.11.1934	Marga Mintken	Wiesedermeer	86	Jahre
04.11.1939	Elisabeth Losse	Marcardsmoor	81	Jahre
05.11.1943	Erich Saathoff	Marcardsmoor	77	Jahre
05.11.1947	Käthe Focken	Wiesedermeer	73	Jahre
07.11.1947	Annemarie Eilers	Wiesedermeer	71	Jahre
09.11.1950	Käthe Wattjes	Marcardsmoor	70	Jahre
10.11.1936	Gesine de Boer	Wiesedermeer	84	Jahre
11.11.1940	Mariechen Erdwiens	Marcardsmoor	80	Jahre
12.11.1948	Jürgen van Klaveren	Marcardsmoor	71	Jahre
16.11.1934	Heinz Hinrichs	Marcardsmoor	86	Jahre
18.11.1935	Theodor Faß	Upschört	85	Jahre
19.11.1935	Gertrud Wattjes	Marcardsmoor	85	Jahre
21.11.1932	Erich Niehoff	Marcardsmoor	88	Jahre
22.11.1944	Johanne Kruse	Wiesedermeer	76	Jahre
23.11.1937	Wilhelm Janssen	Marcardsmoor	83	Jahre
23.11.1939	Adelbert Focken	Wiesedermeer	81	Jahre
23.11.1947	Hilda Huhn	Upschört	73	Jahre
28.11.1940	Gerda Groß	Wiesedermeer	80	Jahre
28.11.1946	Gretchen Gronewold	Marcardsmoor	74	Jahre
29.11.1938	Herta Christians	Upschört	82	Jahre

Kirchenvorstand

Gertrud Focken	04948 / 12 78
Horst Fuhs	04948 / 91 29 99
Anneliese Gerdes	04948 / 91 20 55
Jolanda Peters	04948 / 99 26 58
Grete Reiners	04948 / 959 49 14
Lisa Tammen	04948 / 2 74

Diakonin

Anja Kostka	0151 / 50785514
-------------	-----------------

Teetafel

Anni Dirks	04944 / 92 09 828
------------	-------------------

Friedhof

Gerold Tjardes	04948 / 16 21
Horst Fuhs	04948 / 91 29 99

Friedhofsverwaltung

Carlo Bruch	04948 / 13 31
-------------	---------------

Kindergarten

Birke Willms	04948 / 7 27
--------------	--------------

Lektoren

Johann Borchers	04948 / 10 40
Grete Reiners	04948 / 959 49 14

Pfarramt

Pastor Martin Kaminski	04948 / 2 48
Pastorin Imke Scheibling	04943 / 6593 089
Wittmunder Straße 217	kg.marcardsmoor@evlka.de
26639 Wiesmoor	www.moorkirche.de



Diana Janssen führt den Shop in der Scheune, hinter ihrem Wohnhaus in der Radarstraße 21, Wiesedermeer (Tel. 1256). Die Erlöse des Verkaufs sind für den guten Zweck. **Geöffnet ist der Shop im Winter nur am ersten Samstag im Monat.** Kein Verkauf in den Schulferien. Spendenannahme Di.-So. ohne Anmeldung. Keine Abgabe am Montag! (Bitte Eingangstür öffnen und Spenden einfach abstellen, wo Platz ist.)

Montags

... ist Raum und Zeit für etwas Neues.

Dienstags

Abends trifft sich unser **Chor „Lebenslichter“** ab 20:00 Uhr. Infos bei Marina Leerhoff unter 1308. Wer gerne singt, ist hier richtig!

Mittwochs

... ist vormittags **Eltern-Kind-Gruppe**. (Infos unter 01523-2156510)

... trifft sich alle zwei Monate der **Frauenkreis**. Infos bei Annegret Otten unter 569. **Derzeit leider nicht!**

Donnerstags

... trifft sich um 20:00 Uhr der **Posaunenchor**. Infos bei Meinhard Otten unter 1589.

Alle zwei bis drei Monate ist um 12:00 Uhr unser Gemeindemittagesen. **Derzeit leider nicht!**

Freitags

Hat **Hermas Box** Spendenannahme von 15.00 bis 16.30 Uhr. Angenommen werden Sachspenden für Obdachlose und Bedürftige.

Samstags

... gibt es die **Kindersamstage**: 26.09. / 31.10. / 28.11.

Sonntags

... treffen wir uns zum Gottesdienst.

Friedhof

Unser Friedhof mit eigener Kapelle ist ein Ort des Friedens und der Ruhe. Informationen:

Carlo Bruch, Tel.13 31.

Besuchsdienst in der Gemeinde

Wenn Sie für sich oder einen Angehörigen einen Besuch wünschen, sprechen Sie uns gerne an:
Bernhardine Frerichs 049 48 / 4 95
Erna Otten 049 48 / 13 25

ACHTUNG:

Ab dem 01.12. verschickt Martin Kaminski wieder den WHATSAPP-Adventskalender. Wer noch nicht dabei ist, kann sich bei ihm melden:

0157 8064 8046



Datum	Leitung
23.08. um 10.00 Uhr	Kaminski
30.08. um 10.00 Uhr	Stadtlander-Lüschen
06.09. um 10.00 Uhr	Kaminski
13.09. um 10.00 Uhr	Kaminski
20.09. um 10.00 Uhr	Kaminski
27.09. um 18.00 Uhr	Scheibling
04.10. um 10.00 Uhr	Kaminski
11.10. um 18.00 Uhr	Harberts / Weeken
18.10. um 10.00 Uhr	Scheibling
25.10. um 18.00 Uhr	Borchers
01.11. um 10.00 Uhr	Kaminski
08.11. um 18.00 Uhr	Scheibling
15.11. um 10.00 Uhr	Kostka / Reiners
18.11. um 19.00 Uhr	Kaminski
22.11. um 15.00 Uhr	Kaminski
29.11. um 10.00 Uhr	Stadtlander-Lüschen

Musik	Besonderes
Orgel	
Orgel	
Piano	im RADIO
Posaunen	Upschört, Dorfplatz!
Posaunen	Konfirmation
Orgel	
Posaunen	im RADIO, ERNTEDANK
Orgel	
Orgel	
Orgel	
Piano	im RADIO
Lebenslichter	
Posaunen	Volkstrauertag
Gitarre	Buß- und Betttag in Aurich-Oldendorf
Posaunen	Ewigkeitssonntag
Orgel	Erster Advent

Wir gedenken:

27.06. Wilfried Anke – Marcardsmoor – 69 Jahre

14.07. Marianne Decker – Wiesedermeer – 79 Jahre



Taufen:

Emma Wolken, Upschört

Ansgar Janßen, Wiesedermeer

Goldene Hochzeit

Meta und Manfred Dirks, Wiesedermeer

Eiserne Hochzeit:

Martha und Johannes Ubben, Wiesmoor, ehemals Upschört

Wichtiger Hinweis:

Kirchenvorstand oder Pastor(in) kommen NICHT automatisch zu einer Jubelhochzeit. Das Paar selbst oder die Angehörigen mögen bitte kurz anrufen, wenn ein Besuch oder/und eine Andacht gewünscht sind (04948—248).



Herausgeber: Kirchenvorstand
Ev.-luth. Kreuzkirche Marcardsmoor

Redaktion u. Gestaltung: Hilke Bruch, Martin Kaminski

Nächste Ausgabe: Dezember 2020

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Auflage: 1000

Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Titelbild: Christian Chilla

Redaktionsschluss: 15. November 2020

Der Gemeindebrief ist ein kostenloses Mitteilungsblatt der ev.-luth. Kirchengemeinde der Ortsteile Marcardsmoor, Upschört und Wiesedermeer, gesponsert von H. Dannemann Fensterbau GmbH. Fotonachweis: Alle Fotos im Auftrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde Marcardsmoor. Wir weisen darauf hin, dass in unseren Veranstaltungen zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit fotografiert wird.

Die so entstandenen Bilder werden im Gemeindebrief, in den örtlichen Zeitungen und dem Internet ggf. veröffentlicht.